

YAMA UND DAS SCHICKSAL

Indranis Papagei erkrankte schwer, der Tierarzt konnte sie nur noch darauf vorbereiten, dass sein Ende nah sei.

Sie bat ihren Ehemann, Indra, inständig, das Tier zu retten. Indra nahm den Papagei und eilte zu Brahma. Brahma konnte nicht helfen, er sei nur der Schöpfer, meinte er. Gemeinsam suchten sie Vishnu auf.

Vishnu war ebenfalls überfordert, er sei nur der Erhalter. Blieb noch Shiva. Ja, sagte dieser, er sei der Vernichter, doch der Tod der Wesen sei die Hoheit Yamas, des Herrn des Todes. So machten sie sich auf zu Yama.

Yama saß in einem Raum, in dem verschiedene Schilder hingen. Wann immer ein Schild herunterfällt, dann bedeutet das den Tod eines Wesens. Schon löste sich ein Schild und fiel herab.

Darauf stand geschrieben:

Dieser Vogel stirbt, wenn Indra, Brahma, Vishnu und Shiva Yama aufsuchen.